

TOP 1: Rhythmisierung

- Frau Köhler stellt den letzten Entwurf des Rhythmisierungsmodells der Arbeitsgruppe vor.
 - ➔ Kernpunkt: Die Hausaufgaben sollen an das Ende des Nachmittags verschoben werden (15:15-16:00)
- Es findet eine Diskussion über die Vor- und Nachteile der späten HA-Zeit statt
 - ➔ Erfahrung aus dem Brehmweg: Die Leistungen der HA sind deutlich besser geworden, seit es eine späte HA-Zeit gibt
 - ➔ Erfahrung aus der Döhrnstraße: Beide Zeiten sind ungünstig
 - ➔ Eine Besprechung mit den Erzieherinnen und Erziehern ergab, dass diese die späte HA-Zeit mehrheitlich ablehnen
- Neuer Vorschlag: Es werden zwei offene Lernzeiten eingeführt, die Kinder entscheiden selbst, welche der Lernzeiten sie wahrnehmen
- Es muss ein Kontrollsystem erarbeitet werden (Stempel o.ä.), damit schnell kontrolliert werden kann, dass jedes Kind täglich HA macht.
- Da am Mittwoch der Projekt- und Ausflugstag stattfindet, gibt es Mittwoch keine HA, dafür jedoch von Freitag auf Montag.
- Das Kontrollsystem und die nötigen Räume sollen in der nächsten Sitzung besprochen werden.

TOP 2: Raumkonzept

- Frau Grambow stellt die aktuellen Ergebnisse der Raumgruppe vor
 - ➔ Die Möblierung der Bücherei übernehmen Frau Knodel (Lesebeauftragte) und Frau Lochmann (Büchereibeauftragte) aus dem Kollegium, da eine erneute Zusammenarbeit mit der Künstlerin erwünscht ist.
 - ➔ Weiterhin ist unklar, in wieweit die Küche möbliert wird. Es wird davon ausgegangen, dass zumindest Hängeschränke vorhanden sind.
 - ➔ Die Fachleitung Kunst hat einen Wunschzettel für die Ausstattung des Kunstraums abgegeben. Die Raumgruppe prüft, in wieweit dieser erfüllt werden kann.
 - ➔ Es wird diskutiert, ob die Anschaffung von Trockenregalen für alle Klassen sinnvoll/möglich ist.
 - ➔ Frau Grambow testet ein von der GBS angeschafftes Regal in ihrer Klasse, Frau Ulich sucht den Preis heraus. Sollte Geld übrig sein, sollen diese für alle Klassen angeschafft werden
- Es wird diskutiert, wie und wann der Möbelaufbau stattfinden soll und in wieweit Eltern mit einbezogen werden können
- Die Möbel sollten bis spätestens 19.08.2014 geliefert werden
 - ➔ Vorschlag 1: 1. Präsenztage werden teilweise zum Möbelaufbau genutzt
 - ➔ Vorschlag 2: Freiwillige Elternhelfer werden organisiert
- Die Möbel von Wehrfritz sollten zu einem anderen Termin geliefert werden, da sie von der Firma aufgebaut werden
 - ➔ Frau Thiel übernimmt die Koordinierung

TOP 3: Regelgruppe

- Frau Grambow stellt die in der Gruppe erarbeiteten Regeln vor.
 - ➔ Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass die Fahrgeräte in der 3. Pause weiterhin nicht genutzt werden dürfen
 - ➔ Die Regelgruppe stellt ein Ergebnispapier zusammen
 - ➔ In der Schule sollen die Regel auf mehreren Wegen eingeführt und visualisiert werden:
 - Regelplakat in der Eingangshalle/ im Schulgebäude
 - Besprechung im Klassenrat
 - Elternbrief
 - Übersicht im HA-Heft

TOP 4: Pädagogische Maßnahmen

- Frau Kleiß stellt die erarbeiteten Pädagogischen Maßnahmen vor
 - ➔ Es soll ohne rote und gelbe Karten gearbeitet werden
 - ➔ Ein Katalog möglicher Konsequenzen wird von Frau Kleiß erarbeitet
 - ➔ Es wird diskutiert, dass dieser Katalog kein „Wenn, dann“-Katalog werden soll, sondern lediglich mögliche sinnvolle Konsequenzen auf wiederholt vorkommenden Arten von Fehlverhalten sammelt
- Die 4. Stufe des Maßnahmenkatalogs (Kündigung des GBS-Vertrags) muss noch eingearbeitet werden
- Ab der 2. Stufe findet eine Information zwischen ErzieherIn und Lehrerin statt
- Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass Vorfälle aus dem Nachmittag nicht im Vormittag durch Lehrer aufgearbeitet werden sollen.
- Es wird kurz diskutiert, ob eine Vernetzung der geplanten Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Gewaltprävention/Sozialkompetenz im Lehrer- und Erzieherkollegium vernetzt werden kann

TOP 5: Verschiedenes

1. Frau Kunst spricht Probleme beim Catering an:
 - ➔ Qualität des Essens
 - ➔ Menge,
 - ➔ Das Essen ist teilweise abgestanden, da nicht wie vereinbart in zwei Abschnitten geliefert wird
 - ➔ Die Kommunikation/Rückmeldung mit FA Porschke gestaltet sich schwierig
 - Vorschläge zur Verbesserung der Situation:
 - ➔ Tägliches Feedback per Daumenprobe: „Bist du satt geworden?“
 - ➔ Einbeziehung Kinder beim Aussuchen der Menüs
 - ➔ Feedback an Porschke per Fragebogen
 - FA Porschke wird zur nächsten Gruppensitzung (23.06) eingeladen
2. Sportangebote am Nachmittag
 - Es wird angefragt, ob die Schüler, die ab 16:00 Sportangebote im ETV wahrnehmen, vom Trainer in der Schule abgeholt und gebracht werden können
 - ➔ Vorschläge:

- Kurse in die Torni oder die Hohe Weide verlegen
- Verlegung des Kursbeginns auf 15:15
- Eltern organisieren sich selbst
- Der FSJler holt die Kinder?
- Es muss geklärt werden, um wie viele Kinder es sich handelt

3. Erzieher auf Klassenfahrt

- Als Ausnahme möglich